

# Monatsbericht Biogasanlage Markushof

April 2008

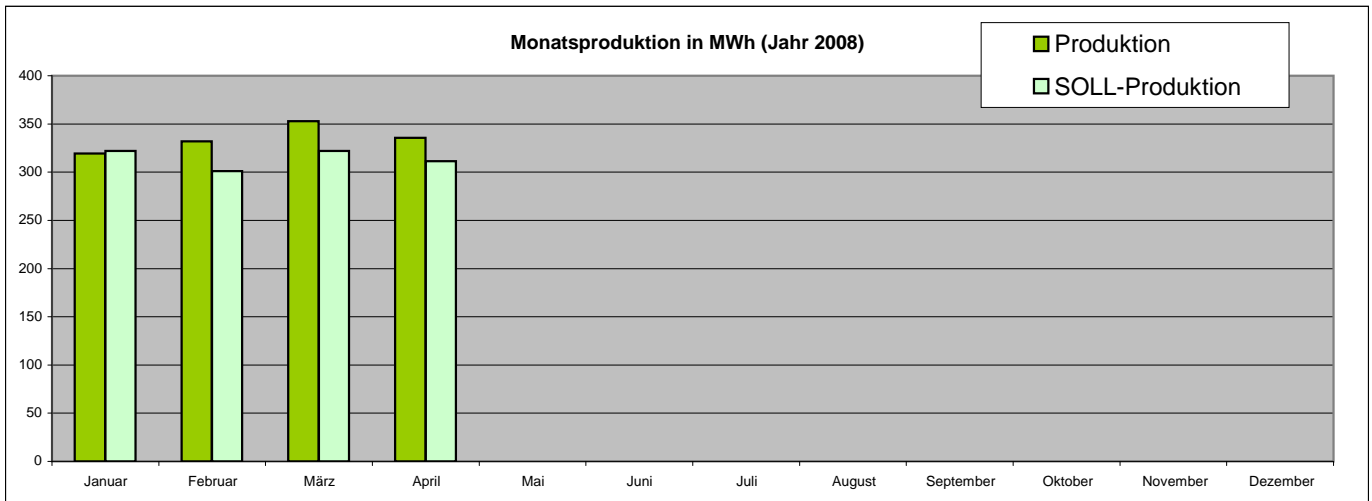
Tage: 30

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	April 2008	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		335,5 MWh	311,5 MWh	107,7 %
Externe Wärmenutzung	(1)	145,8 MWh	163,9 MWh	88,9 %
durchschn. el. Leistung		466,0 kW	432,6 kW	107,7 %
Auslastung	(2)	93,2 %	86,5 %	107,7 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	24,0 to	16,4 to	146,0 %
Silage	(4)	25,0 to	19,7 to	126,7 %
Gaserzeugung ca.		153.000 m <sup>3</sup>	140.022 m <sup>3</sup>	109,3 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	51,0 %	54,7 %	93,2 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		832,0 MWh	801,8 MWh	103,8 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		40,3 %	38,8 %	103,8 %

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	320 MWh	322 MWh	99,3 %
Februar	332 MWh	301 MWh	110,3 %
März	353 MWh	322 MWh	109,7 %
April	336 MWh	311 MWh	107,7 %
Mai	MWh	0 MWh	0,0 %
Juni	MWh	0 MWh	0,0 %
Juli	MWh	0 MWh	0,0 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
<b>Summe Jahr 2008</b>	<b>1340 MWh</b>	<b>1256 MWh</b>	<b>106,7 %</b>

## Bemerkungen und Vorkommnisse:

Durchführung von Wartungsarbeiten (z.B. Ersatz verschlissener Rührwerksflügel) an Fermenter 2



## Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 500 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet  
Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften.  
Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzenilage wie verwogen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt);  
Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.